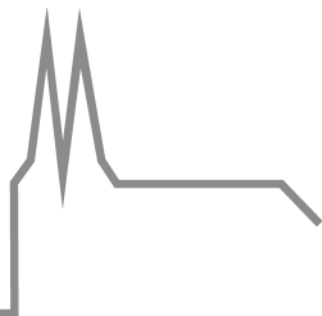


Jun • Jul • Aug 2018

einblick



EV.-LUTH. ST. LAURENTIUS-KIRCHENGEMEINDE

HOHENHAMELN • OHLUM • RÖTZUM • BEKUM





Achtsam im *Hier* und *Jetzt*

Wenn ich sitze, dann sitze ich.
Wenn ich stehe, dann stehe ich.
Wenn ich gehe, dann gehe ich.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Achtsamkeit“, so unser Schwerpunktthema im aktuellen Gemeindebrief.

Achtsam mit sich, seinen Kräften und seiner Zeit umgehen - das gewinnt zunehmend an Bedeutung in einer Zeit, die sich immer schneller dreht. Worüber früher nur ältere Menschen geseufzt haben, ist heute für die allermeisten eine alltägliche Erfahrung: Das Leben rast dahin, die Geschwindigkeit nimmt zu. Wir planen, terminieren, konzipieren. Wir kommunizieren über Kontinente hinweg in Echtzeit, sind immer auf dem Sprung, immer ‚standby‘.

Einen Weg aus diesem Rennen sehen immer mehr Menschen in einem Leben mit größerer „Achtsamkeit“. Seminare dazu sind im Trend, andere gönnen sich eine „Auszeit“, wieder andere pilgern, um Abstand zu gewin-

nen.

Achtsamkeit - das bedeutet: Im Augenblick leben, sich selbst und seine Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen: Das Zwitschern der Vögel, die Wärme der Sonne auf der Haut, die leuchtenden Blumen. Achtsamkeit hat mit Wachsamkeit zu tun. Wach sein für das Leben um mich herum, für das, was ich gerade tue und für meine Gedanken und Gefühle. In diesem Gemeindebrief finden Sie interessante Überlegungen und Gedanken dazu.

Wir wünschen Freude beim Lesen und eine schöne Sommerzeit!

Ihr Pastor

U. Schweda

Frauentreff unterwegs



Micha Kloth in der Sophienkirche und seinem Projekt Emporenbilder

Diesmal machten wir am 14.02.2018 einen Ausflug zu dem Künstler Micha Kloth in Lamspringe. Wir waren sehr gespannt, was uns erwarten würde und wie es zu den Emporenbildern kam.

ich die ganze Empore mit Bildern aus.“ Seine Mutter wurde gesund und er hielt sein stilles Versprechen. Von 2005 - 2007 veränderte Micha Kloth den Kirchenraum eindrücklich und liebevoll, indem er für die 12 Kassetten der Empore farbige Bilder malte, von denen jedes für sich eine Geschichte des Kirchenjahres erzählt. Es ist ihm mit seinem Projekt gelungen, zur Freude der Besucher, Kunst und Kirche in Einklang zu bringen.



An der Sophienkirche erwartete uns der Künstler und erzählte in kurzen Worten, wie und wann die Kirche entstanden ist. Das Projekt Emporenbilder kam ihm während eines Gottesdienstes. Er dachte an seine schwer kranke Mutter. Während sein Blick über die kahle Empore wanderte, kam ihm dabei die Idee: „Wenn meine Mutter wieder gesund wird, schmücke

Anschließend begleiteten wir ihn zu seiner Klosterwerkstatt. Hierklärte uns der Künstler über die Lithografie oder auch den Steindruck auf.

Der Steindruck ist das älteste Flachdruckverfahren und 1798 von Alois Senefelder erfunden. Für die heutige Zeit ist der Steindruck ungeeignet. Nach so vielen Informationen sind wir im Klosterkaffee eingekehrt und haben den Tag bei fröhlichen Gesprächen ausklingen lassen.

Marie-Luise Will

Weltgebetstag 2018



Alljährlich am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag der Frauen in über 170 Ländern der Welt gefeiert. Dieser Gottesdienst verbindet christlichen Glauben und Handeln für eine gerechtere Welt für alle Unterdrückten. Mit der Schöpfungsgeschichte riefen die Frauen dazu auf, die Schönheit der Erde, der Natur und der Lebewesen zu erkennen und zu achten. So wurde von einem über 10-köpfigen Frauenteam der evangelischen u. katholischen St. Laurentius-Kirchengemeinden Hohenhameln der Gottesdienst mit viel Aufmerksamkeit zum Detail vorbereitet. Dieses Jahr war mit Surinam der kleinste südamerikanische Staat das Partnerland. Die Liturgie wurde von den Frauen aus Surinam erstellt. An einer Landkarte Südamerikas wurde gezeigt, wo Surinam liegt. Der kleine Staat beherbergt eine

große Vielfalt an Kulturen und Nationalitäten, ist reich an Regenwald, tropischen Früchten und Bodenschätzen, deren Ausbeutung allerdings für Probleme sorgt. Die Frauen des Vorbereitungsteams schlüpfen in die Rollen unterschiedlicher Frauen aus Surinam. Dort gibt es neben dem Urvolk der Arawak auch Nachfahren ehemaliger afrikanischer Sklaven, Chinesen und Indonesier, deren Vorfahren einst als Plantagenarbeiter kamen, Franzosen und Niederländer, die früher zu den Kolonisatoren gehörten, sowie Menschen, die aus den Nachbarstaaten eingewandert sind. Die Vielfalt führt im Land nicht zu Konflikten. Es wird friedlich miteinander gelebt. Die Surinamesen bezeichnen sich selbst als „Moksi“ was so viel bedeutet wie Mischmasch aber auch „gemeinsam“ heißt. Die Kollekte

RÜCKBLICK

der diesjährigen Gottesdienste soll in Projekte in Surinam fließen, die sich besonders für Mädchen stark machen, und ist ein Zeichen für die weltweite Solidarität. Neben der fortschreitenden Umweltverschmutzung durch Gold- und Bauxitabbau sowie Abholzung des Regenwaldes spielt in Surinam aber auch der Zugang zu Bildung eine große Rolle. Nicht überall gibt es weiterführende Schulen.

Im Anschluss wurden alle GottesdienstteilnehmerInnen in das katholische Gemeindehaus eingeladen. Hier wurde per Beamer ein Eindruck von Surinam und den

weiblichen Bewohnerinnen vermittelt.

Anschließend servierte das ökumenische Frauenteam landestypische Spezialitäten wie Mango-Getränk, Nasi Goreng, Süßkartoffelsalat mit roten Beeten u. Gurkensalat und zum Nachtisch Kokoskuchen „Block-mout“. Ein herzliches Dankeschön geht an das Vorbereitungsteam und an die Frauen der kath. St. Laurentius-Kirchen-gemeinden für die gute Ausrichtung des gemütlichen Beisammenseins.

Gerlinde Fette

Verstärkung für das Gottesdienst-Team



Viele von Ihnen kennen mich bereits seit langer Zeit als alte Ohlumerin und zeitweise sehr aktives Mitglied

der Kirchengemeinde. Etliche Jahre war mir dies aufgrund anderer Verpflichtungen nicht möglich. Nachdem ich als Lehrerin nunmehr im Ruhestand bin, will ich mich wieder mehr vor Ort in unserer schönen Kirche engagieren.

In den vergangenen Monaten habe ich an vier Wochenenden an einer Ausbildung zur Lektorin im Evangelischen Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik im Michaeliskloster

Hildesheim teilgenommen. Ziel der Ausbildung war die Befähigung zur selbstständigen Leitung von Gottesdiensten und zur Verkündigung des Evangeliums auf der Grundlage von Lesepredigten in unserer Kirchengemeinde.

Die wöchentlichen Gottesdienste als eine Kraftquelle für den Glauben und den Alltag liegen mir sehr am Herzen, deswegen freue ich mich, Pastor Schweda und Lektor Otto Dolatka bei Bedarf unterstützen oder vertreten zu können. In den nächsten Monaten werde ich schon gelegentlich beteiligt und in etwa einem halben Jahr im Rahmen eines Gottesdienstes offiziell als Lektorin unserer Kirchengemeinde eingeführt. Im Anschluss daran lade ich Sie schon jetzt herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee ein! Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Regina Westphal

Ökumenischer Kinderkirchentag



„Komm mit in die Arche“ – dieser Einladung folgten über 30 Kinder am 10. März in die kath. St. Laurentiuskirche nach Hohenhameln. Dort erlebten sie die spannende Geschichte von Noah, der im Auftrag Gottes ein riesiges Schiff bauen soll. Alle Kinder halfen mit. Da wurden die Stofftiere in das Schiff gebracht, der Regen getrommelt, das Meer mit Tüchern anschaulich dargestellt, die Papptaube über dem riesigen Schiff flattern gelassen und vieles mehr, bis zum Schluss ein großes Regenbogenzelt alle Kinder überspannte. Anschließend wurde in verschiedenen Gruppen zum Thema: „Noah und die Arche“ gebastelt, gemalt und geknetet. Die

Kinder konnten Tierstimmen und Tierspuren erraten, es wurde eine spannende Geschichte in der Kirche vorgelesen und natürlich durfte das Essen nicht fehlen.

Als die Kinder gegen 13 Uhr das Pfarrheim verließen, wusste das Organisationsteam: Die Planung und Vorbereitungszeit hatte sich wieder gelohnt! Überall, wo man hinsah, frohe und glückliche Gesichter.

Vielen Dank an das tolle ökumenische Team und herzliche Einladung zum nächsten ökumenischen Kinderkirchentag am 27. Oktober 2018 im ev. Gemeindehaus Hohenhameln.

Silvia Wahl

Neuer Kirchenvorstand nimmt seine Arbeit auf

Noch am Abend der Kirchenvorstandswahl stand das Ergebnis fest. Von den 13 Kandidatinnen und Kandidaten sind folgende in den Kirchenvorstand gewählt worden:

Manfred Herrmann, Jutta Tostmann-Müller, Kerstin Beckert, Ute Dobberstein (alle Hohenhameln), Bastian Artelt (Ohlum und Rötzum) und Renate Peyers (Bekum).

In der Zwischenzeit hat der Kirchenkreisvorstand auf Vorschlag des Kirchenvorstandes *Frau Angelika Wollny und Frau Uta Hilker* als weitere Mitglieder des Kirchenvorstands berufen.

In unserer Gemeinde haben 421 von insgesamt 1.648 stimmberechtigten Kirchenmitgliedern an der Wahl teilgenommen (25,55%, zum Vergleich: 2012 waren es 30,14 %).

Die Wahlbeteiligung in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers lag bei 15,4 %, sie sank damit gegenüber der letzten Wahl um 2,8 %. Im Kirchenkreis

Peine lag die Wahlbeteiligung im Durchschnitt bei 19,89%.

Am 3. Juni wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank noch einmal allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich der Wahl gestellt haben, sowie den Wahlvorständen, die für eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl gesorgt haben.

Hans Schweda

**Festlicher Gottesdienst
zur Einführung
des neuen
Kirchenvorstandes
am 03. Juni
um 9:30 Uhr
Im Anschluss:
Kirchenkaffee**

Diskutiere mit anderen über deinen Glauben!

Mach mit!

Ärgert es dich auch, wenn Bekannte oder Verwandte den christlichen Glauben verächtlich machen? Nicht immer, aber manchmal lohnt es sich, wenn du da „Farbe bekennt“. Wenn du sachlich sagst, was dir dein Glaube bedeutet. Manches Gespräch bekommt dadurch eine andere Wendung. Denn andere, die erst zu schüchtern waren, stehen nun auch für ihren Glauben ein. Und mancher Kritiker wird nachdenklich.

Vgl. Apostelgeschichte 17,17.18. Paulus redete zu den Juden und den Gottesfürchtigen in der Synagoge und täglich auf dem Markt zu denen, die sich einfanden. Einige Philosophen aber, Epikureer und Stoiker, stritten mit ihm.

Stiftungspaten



Eheleute Meyfeld, Förderkreismitglieder
Ulrich Pohl, Gisela Könneker, Jörg und Ute Zulauf

Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln hat – glücklicherweise – viele Spender und sonstige Unterstützer. Der Förderkreis, dessen wesentliche Aufgabe es ist, das Stiftungsvermögen zu mehren, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die zahlreichen Spender möglichst eng an die Stiftung zu binden. Dazu haben wir 2013 das sogenannte Patenschaftsmodell entwickelt. Wir haben in einer größeren Aktion Paten für unsere Stiftung gesucht, die bereit sind, uns in regelmäßigen Abständen bestimmte Beträge zukommen zu lassen und die im Gegenzug von uns Patenschaftsurkunden erhalten, die sie z. B. in ihren Geschäftsräumen aufhängen können. Damals gelang es uns, etwa 25 solche Paten für unsere Idee zu begeistern. Im Laufe der Jahre stellten einige

Paten aus den unterschiedlichsten Gründen ihre Unterstützung ein, andere kamen dazu. Im Frühjahr 2017 sahen wir uns jedenfalls veranlasst, wieder eine größere Werbeaktion für Paten zu starten.

Die Eheleute Ilka und Jens Meyfeld, die Betreiber des Restaurants „Zeitlos“ in Hohenhameln, und Maik Bädje, der Inhaber von „Natursteinwelt Bädje“ in Bierbergen, erhörten uns und wurden neue Paten. Am 13. März 2018 wurde die Patenschaftsurkunde im Restaurant „Zeitlos“ an die Eheleute Meyfeld ausgehändigt, Herr Bädje war leider beruflich verhindert, hat inzwischen seine Urkunde aber auch.

Die Stiftung hat zurzeit 22 Paten und 19 weitere Dauerspender, die mit kleineren, aber regelmäßigen Spenden die Stiftung unterstützen. Ihnen allen sind wir sehr dankbar, leisten sie doch einen ganz wesentlichen Beitrag dazu, dass das Stiftungskapital jährlich um etwa 30.000,00 € wächst.

Wir sind natürlich sehr interessiert an der Gewinnung weiterer Paten. Informieren Sie sich doch unter

www.stiftung-hohenhameln.de

oder nehmen Sie Kontakt zu einem Förderkreismitglied auf.

Ulrich Pohl

Passionsmusik



Zum Auftakt der Karwoche führten die beiden Kirchenchöre Hohenhameln und Gronau am Palmsonntag das Oratorium „Olivet to Calvary“ von J. H. Maunder auf. Die beiden Chöre klangen harmonisch wie ein einziger Chor und haben von Beginn an den großen Klangraum des Kirchenschiffes ausgefüllt. Der Jubel der Massen beim Einzug Jesu in Jerusalem wurde musikalisch hörbar.

Durch die Soli von Gerhard Bruns und Otto Dolatka wurden mit dem Fortgang der Ereignisse die Angst und Einsamkeit von Jesus spürbar, die Musik wurde immer dunkler und getragen. Von Pilatus bekam das Publikum ebenfalls einen Eindruck, der in die Dramatik der Massen und den Ruf

„Kreuzigt ihn“ eindringlich fragt: „Soll ich euren König kreuzigen? Ich finde keine Schuld an ihm.“ All diese vielschichtigen Emotionen wurden stimmungsvoll durch Christian Lauckner auf dem Klavier begleitet und unterstützt. Zum Abschluss gab Karin Duchow mit einem Solo wieder Hoffnung. „Am Kreuz der Erlöser macht uns heil und ganz. Der Sieg gehöret dir“, darin stimmte auch der Chor nochmals ein.

Der Auftritt der beiden Kirchenchöre unter der Leitung von Gerlinde Lauckner war sehr gelungen und bildete einen stimmungsvollen Beginn der Karwoche.

Petra Moderow

Anstiftung zum Frieden

Der Frauentreff und das Männerforum haben sich bei sonnigem Frühlingswetter am 10.04.2018 gemeinsam auf den Weg nach Sievershausen gemacht.

Ziel war das Antikriegshaus, dessen geistiger Vater der frühere Sievershausener Pastor Klaus Rauterberg ist. Das große Kriegsgemälde der Schlacht von Sievershausen im Jahr 1553 im historischen Turm der Martinskirche sowie das Denkmal von 1853 für den dort gefallenen Kurfürsten Moritz von Sachsen waren für Rauterberg in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts Anlass darüber nachzudenken, welche Konsequenzen Christen in der Gegenwart aus dieser Schlacht mit mehr als 4000 Ge-



fallenen ziehen. Pastor Rauterberg hat als Antwort auf die historische Schlacht in der Scheune der ehemaligen Superintendentur die Antikriegswerkstatt eingerichtet. Das historische Gebäude des heutigen Antikriegshauses stand ursprünglich in Ambostel und wurde Stein für Stein in Sievershausen 1979 wiederaufgebaut. Das Antikriegshaus hat sich zu einem Veranstaltungszentrum entwickelt. Neben der Gemeindearbeit finden friedenspädagogische Workshops statt und es werden politische Vorträge angeboten. Auf dem Gelände rund um die Kirche und die zugehörigen Gebäude wurden im Laufe der Jahre thematisch passende Friedensdenkmale errichtet. Das „DankMal“ ist ein eindrucksvoller Torbogen zum Gedenken an die Helfer der Verfolgten in der Zeit



RÜCKBLICK

des Nationalsozialismus, das „Deserteurdenkmal“ gemahnt an einen Exekutionsplatz und das „MauerMahnMal“ zeigt ein Originalteil der Berliner Mauer. Die Denkmale haben zur Zeit ihrer Errichtung zwischen 1989 und 1997 für kontroverse Diskussionen gesorgt. Der Gang zum Denkmal für Moritz von Sachsen unter Leitung von Dr. Emmelius hat die Gruppe dann am Schlachtfeld und dem „UnDenkmal“ vorbeigeführt, das die Verwandlung von Hellebarden zu Rosenstöcken darstellt. Der Blick über das Schlachtfeld und 465 Jahre in die Geschichte zurück an einen heißen Sonntagmittag im Juli 1553, der am Ende des Tages viele Tausend Männer das Leben gekostet hat, stimmte die Gruppe



sehr nachdenklich. Nach der dann folgenden Friedensandacht in der Martinskirche erläuterte Dr. Emmelius sehr spannend die politischen Zusammenhänge, die zu der furchtbaren Schlacht geführt haben: Der Passauer Vertrag von 1552 sollte den Religionsfrieden zwischen beiden christlichen Kirchen nach der Reformation im Deutschen Reich sichern. Letztlich sind in Sievershausen in Moritz von Sachsen ein Befürworter und in Markgraf Albrecht Alcibiades ein Gegner des Religionsfriedens aufeinandergetroffen. Moritz von Sachsen hat die Schlacht zwar gewonnen und damit den Religionsfrieden bewahrt, er wurde allerdings so schwer verletzt, dass er einige Tage darauf verstarb. Die Führung und die interessanten und umfangreichen Erläuterungen durch Dr. Emmelius haben deutlich gemacht, was für eine grausame und kirchenpolitisch bedeutende Schlacht in unserer Region stattgefunden hat.

Petra Moderow



Patentveranstaltung am 13.04.2018



tung vor, aus denen sich ergab, welcher wesentlichen Anteil unsere Gäste am Anwachsen des Stiftungskapitals haben.

Die Mitglieder des Förderkreises hatten ein sehr reichhaltiges Büfett vorbereitet, unter dem die Tische sich förmlich bogen und das allseits gut ankam. Auch für Getränke war gesorgt, so

Es ist nun schon gute Übung, die Paten und Dauerspender der Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln alle zwei Jahre zum Dank für ihr Engagement einzuladen und zu bewirten. So veranstaltete der Förderkreis im Sommer 2014 und 2016 jeweils einen Grillabend im Pfarrgarten.

In diesem Jahr luden wir 22 Paten und 19 Dauerspender für Freitag, den 13. April 2018, zu einem geselligen Abend in das Gemeindehaus ein. Etwa die Hälfte folgte unserer Einladung, so dass sich dann an diesem Abend gut 40 Personen im Gemeindehaus versammelten.

Der Organist Herr Kleeberg machte zur Einstimmung ein wenig Musik auf dem Klavier.

Anschließend begrüßte der Kuratoriumsvorsitzende Herr Wollny unsere Gäste und stellte ihnen per Beamerpräsentation einige Zahlen zur Entwicklung der Stif-



dass sich tatsächlich ein sehr geselliger Abend mit vielen interessanten und abwechslungsreichen Gesprächen entwickelte.

Unsere Paten und Dauerspender sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Unterstützung gedankt, und die Mitglieder des Förderkreises freuen sich schon auf das nächste Zusammentreffen mit ihnen.

Ulrich Pohl

Mit Gottes Segen durchs Leben



Bild: Dennis Söhlke

**Am 22.04.2018 wurden folgende KonfirmandInnen
in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche konfirmiert:**

(vordere Reihe): Max Happke, Lisa Wittenberg, Laureene Walkling,
Joane Prinz, Maxima Brock, Friederike Rieckmann, Julian Günther;
(hintere Reihe): Marvin Misiak, Lucas Ramm, Jonas Finke, Joshua Jacobi,
Mathis Behrens, Pastor Hans Schweda



Elternabend zur Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden

**Dienstag, 19.06.2017 um 19:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
Hohenhameln**

An diesem Abend werden alle Fragen rund um die Konfirmandenzeit besprochen. Angemeldet werden können alle Kinder, die nach den Ferien 12 Jahre alt sind und das 7. Schuljahr besuchen.

Auch bisher nicht getaufte Kinder können zum Unterricht angemeldet werden. Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Taufurkunde mit.

Neue Grabanlage

Auf dem ev. Friedhof in Hohenhameln gibt es wieder Veränderungen: Auf dem Feld 7 wird zurzeit eine neue Urnengrabanlage hergerichtet, der sogenannte Efeugarten.

Unter den hohen Eiben, einer Fichte und einer Linde können in absehbarer Zeit Urnen unter den Bäumen beigesetzt werden. Ähnlich wie in der Kiefernruhe werden hier zwei große Steine aufgestellt, an denen kleine Schilder mit den Namen und Daten der Verstorbenen angebracht werden.

Die Anlage wird durch Heckenteilstücke optisch begrenzt. Als „Eingang“ in den Efeugarten wird es einen Rosenbogen geben. Im hinteren Teil der Anlage, wo bereits jetzt viel Efeu wächst, wird dieser auch auf ei-

nem Teil der Grabanlage gepflanzt. Außerdem wird es eine Bank geben, so dass man dort in Ruhe im Efeugarten verweilen kann.



Ab dem Sommer werden Bestattungen im Efeugarten möglich sein.

Uta Hilker

Herr,
gib mir die *Gelassenheit*,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den *Mut*,
Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die *Weisheit*,
das eine vom anderen zu unterscheiden.

F. C. Oetinger



Pilgern als eine Form der Achtsamkeit

Der moderne Mensch wird von Informationen überflutet: Facebook, Twitter, WhatsApp, Schrittzähler, Zeitungen, Radio, Fernsehen. Überall erfahren wir etwas potenziell Wichtiges. Doch unsere Aufmerksamkeit ist begrenzt. Um nicht in Nachrichten zu ertrinken, müssen wir einen Teil ausblenden und uns auf das Relevante konzentrieren. Täglich müssen wir immer wieder neu entscheiden: Was lasse ich überhaupt an mich heran? Was blocke ich völlig ab? Das überfordert uns häufig, denn wir haben nur mangelhafte Techniken oder Filter entwickelt, um all dem gewachsen zu sein.

Meditation und Achtsamkeitstraining sind klassische Methoden, die uns helfen, unsere Aufmerksamkeit gezielt auf die Dinge zu lenken, die uns wichtig sind. Doch im Alltag finden wir oft nicht die Zeit, uns bewusst mit diesen Gedanken auseinander zu setzen. Eine gute Möglichkeit für eine solche Auseinandersetzung bietet das Pilgern.

Ich hatte schon seit Jahren den Wunsch, einmal auf dem Jakobsweg zu pilgern, aber wie so oft im Leben behinderten realistische Einwände die Umsetzung des Plans in die Tat. Doch eines Tages machte mein Mann mich auf einen Zeitungsartikel aufmerksam: Der Alpenverein Hildesheim wollte eine Etappe des Jakobsweges in einer Gruppe zurücklegen und suchte aus Kostengründen weitere Teilnehmer. Nach kurzer Information meldeten wir uns beide dazu an und bewältigten

auf diese Weise 2015 die erste Etappe des französischen Jakobswegs von Saint Jean Pierre du Port bis Logrono.

Ich muss dazu sagen, es war kein echtes Pilgern, sondern mehr wandern, denn wir ließen unser Gepäck transportieren und übernachteten im komfortablen Hotel. Wir hatten vorgegebene Teilstücke von durchschnittlich 26 km pro Tag, was anstrengend, aber auch machbar war. Abends war man geschafft und freute sich über eine schöne Dusche und ein weiches Bett. Morgens beim Aufstehen merkte man, dass Füße



und Beine doch stark in Anspruch genommen waren. Es bestanden durchaus Zweifel daran, dass man den nächsten Tag noch ebenso gut übersteht. Das Laufen war manchmal beschwerlich und schlechte Wegstrecken und Steigungen zogen sich hin! Die Bequemlichkeit des Hotelzimmers gewann einen hohen Stellenwert.

Wenn man von morgens bis zum frühen Abend zu Fuß unterwegs

ACHTSAMKEIT

ist, hat man viel Ruhe zum Nachdenken. Gelegentlich wird ein Stück des Weges mit anderen gemeinsam zurückgelegt und man unterhält sich, aber häufig ist man auch mit seinen Gedanken allein. Der Weg und die Landschaft werden intensiv wahrgenommen und es kommen Gedanken hoch, über die man sonst nicht häufig nachdenkt. Insofern war diese Reise schön und trug zur inneren Ruhe bei.

2017 ging es auf eine andere Art weiter. Mit dem bayrischen Pilgerbüro legten mein Mann und ich den Rest des Jakobswegs zurück. Wir schliefen wieder in Hotels und das Gepäck wurde ebenfalls transportiert, und damit die Strecke bis Santiago de Compostela geschafft werden konnte, wurde auch jeden Tag eine Teilstrecke mit dem Bus zurückgelegt. Wir hatten eine Reiseleiterin, die uns über die Strecken und die Landschaft informierte, und zusätzlich eine geistliche Begleitung durch einen katholischen Pfarrer. Es gab jeden Tag eine Andacht oder eine Messe und einen geistlichen Denkanstoß, der zum Tag oder zur Strecke passte.

So meditierten wir z. B. vor dem Start zum Cruz de Ferres (Eisenkreuz) über Sorgen und Ängste und suchten einen

Stein, den wir mit uns nahmen, um ihn dann dort abzulegen. Symbolisch legen Pilger am Cruz de Ferres mit dem Stein all ihre belastenden Sorgen ab, um dann erleichtert ihren Weg weiter gehen zu können.

Bei dieser Art des Pilgerns entscheiden wir gezielter darüber, welchen Reizen aus unserer Umwelt wir Aufmerksamkeit schenken, und beschäftigen uns mehr mit uns selbst und dem, was wir glauben und tun. Wir überlegen achtsam, wie wir in Zukunft unsere Lebenswelt gestalten wollen und wie genau wir Informationen unseres Körpers und unserer Seele registrieren.

Bei vielen Menschen ist das Vertrauen, allein mit der Kraft der Vernunft ein gutes Leben organisieren zu können, geringer geworden. Der Mangel an Sinn wird oft beklagt, das Bedürfnis nach Halt und Geborgenheit ist unabweisbar. Ohne Sinngefüge können wir nicht gut eben.

Mir persönlich hat diese Art des Pilgerns sehr gefallen und war eine gute Möglichkeit, über Fragen des Lebens nachzudenken. Ich habe von diesem Weg sehr viele Denkanstöße mitgenommen, die bis heute in meinem Leben nachwirken.

Uta Hilker



Achtsamkeit – ein neues Schlagwort in der modernen Gesellschaft?

Wenn Sie den Auftrag bekämen, ihren Arbeitsalltag mit fünf Stichworten zu beschreiben, würden dann die Worte Leistungsdruck, Leistungssteigerung, Effizienz, Stress und Versagensängste auftauchen? Menschen verlangen sich ab, gut zu funktionieren, auch wenn sie von dem Gefühl begleitet werden, eigentlich anhalten/innehalten zu wollen.

Irgendwann ist aber auch die Sehnsucht nach einer Auszeit, nach einer neuen Wahrnehmung der Umgebung, nach dem Bedürfnis, eigene Wünsche realisieren zu können, da. Der Wunsch, anders mit sich und dem Leben umgehen...

Hier beginnt Achtsamkeit!

Achtsamkeit unterbricht automatische Abläufe und führt zu mehr Feingefühl, Konzentration und Offenheit für Neues. Auch im Umgang mit sich selbst.

Weil es nicht leicht ist, sich von alten Gewohnheiten zu verabschieden, ist das „Achtsamkeitstraining“ in Windeseile auf dem Markt der Möglichkeiten gelandet. Körperübungen, Meditationen und Bewusstseinsübungen för-

dern neue Verhaltensweisen im täglichen Leben. Es gilt, Achtsamkeit für sich selbst in Situationen, die mit Stress, Schmerz und unangenehmen Gefühlen verbunden sind, anzuwenden, damit der Geist ruhiger und gelassener reagiert und aufhört, automatisch gegen alle Unannehmlichkeiten anzukämpfen. Dadurch neue Perspektiven zu entdecken, ist das Ziel.

Das Achtsamkeitstraining hat seine Wurzeln in buddhistischen Lehren. Inzwischen unterstützen weltweit immer mehr Menschen mittels dieser Achtsamkeitspraxis ihre Lebensführung.

Wer achtsam lebt, stellt fest, dass sein Empfinden von Glück und Lebensfreude nicht nur von äußeren Bedingungen abhängig ist. Er entwickelt einen klaren, stabilen Geist, der es ihm erlaubt, auch in schwierigen Lebenszeiten und Situationen mit einer inneren Kraft verbunden zu sein. Christen finden diese Kraftquelle häufig in ihrer persönlichen Beziehung zu Gott.

Monika Schweda

In der Achtsamkeitspraxis geht es nicht darum, Zeit für die Meditation zu „finden“, sondern sie sich zu „nehmen“.

Doris Kirch

ANKÜNDIGUNGEN

Sammelaktion des Weltgebetstages: Stifte machen Mädchen stark



Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Denn zum Starkwerden braucht es Bildung!

Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen.

Deshalb: Mitsammeln und Bildung anstiften!
Bitte auch weitersagen, damit möglichst viele Menschen teilnehmen.
Danke!

Welche Schreibgeräte sollen gesammelt werden?
Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel, Füllfederhalter, Patronen

Unsere Sammelstellen:
Evang. Kirche,
Gemeindehaus und Büro
Hohe Straße 3
31249 Hohenhameln

Kath. Kirche,
Pfarrheim und Büro
Marktplatz 1
31249 Hohenhameln



MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die **Gastfreundschaft**
nicht; denn **Engel** beherbergt,
denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRÄER 13,2

ANKÜNDIGUNGEN

Ev.-luth.
St. Laurentius Stiftung
HOHENHAMELN

Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung
Hohenhameln lädt ein
zum Kinderfest!

„Kinderträume werden wahr



... für alle 3 bis 10 jährigen Kinder der
Kirchengemeinde Hohenhameln!



Spiel & Spaß

- Sackhüpfen
- Slackline
- Torwandschießen
- ...



Ponys & Pferde

- geführtes Reiten
- Kutschfahrten

Wichtig: Bitte Reit- oder
Fahrradhelm mitbringen!!!

Essen & Getränke

- Eiscreme
- Waffeln
- Bratwurst
- Kinderbowle



... und für die Besucher ist alles kostenlos!

Sonntag, den 10.06.2018
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anlage des Reit- und Fahrverein Hohenhameln u.U. e.V.
(bei schlechtem Wetter in der Reithalle)

Anmeldung unter: event@stiftung-hohenhameln.de
www.stiftung-hohenhameln.de

Ev.-luth.
St. Laurentius Stiftung
HOHENHAMELN

ANKÜNDIGUNGEN



Sommerkirche in der Region Hohenhameln

In den Sommerferien rücken die evangelischen Kirchengemeinden in der Region Hohenhameln noch enger zusammen.

Auch in diesem Jahr werden wir in dieser Zeit wieder alle vierzehn Tage einen gemeinsamen „regionalen Sommergottesdienst“ feiern.

Der Beginn ist jeweils um 10:30 Uhr.

01. Juli in Hohenhameln
15. Juli in Bierbergen
29. Juli in Equord

MONATSSPRUCH
JULI 2018

*Säet Gerechtigkeit und
erntet nach dem Maße der
Liebe! Pflüget ein
Neues, solange es Zeit ist,
den HERRN zu suchen,
bis er kommt und
Gerechtigkeit
über euch regnen lässt!*

HOS 10,12

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung

am 11.08.2018
in der
ev. Kirche
um 9:00 Uhr



Seniorenzentrum Hohenhameln e.V.

Wo der blaue Enzian blüht

Sommerfest 2018



im „Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus“
unter dem Motto „Wo der blaue Enzian blüht“

•

Sonntag den 12. August 2018 im Park des
„Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus“

•

Beginn: 11.00 Uhr mit einem ökumenischen
Familiengottesdienst im Zelt unter Mitwirkung
des Kirchen- und Posaunenchores

Seniorenzentrum Hohenhameln e.V.
Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus
Harberstr. 2
www.seniorenzentrum-hohenhameln.de

ANKÜNDIGUNGEN



„Herzen gegen Schmerzen“ Ökumenische Frauenaktion

Die Frauen der ökumenischen Herzkissen-Gruppe treffen sich zum nächsten Nähnachmittag mit Kaffeetrinken und Klönen

**am Mittwoch, 29.08 2018, von
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im kath. Pfarrheim**

Alle Frauen, die Freude am Nähen
und Mithelfen haben,
sind herzlich willkommen.



MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

*Gott ist **Liebe**, und wer
in der **Liebe** bleibt, bleibt in Gott und
Liebe **Gott** bleibt in ihm.*

1. JOHANNES 4,16



Männerforum



**Kirche und Gesellschaft in England
Was die Briten umtreibt -
Neue Aufbrüche und Entwicklungen
Dienstag, 05.06.2018 um 19:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Mehrum**

mit Woldemar Flake aus Hannover

Flake, Ökumenebeauftragter der Landeskirche, hat mehrere Jahre in England gelebt und ist mit den politischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Problemen der Briten gut vertraut

**Dienstag, 28.08.2018 um 19:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Mehrum**

**„Big Data und unsere Gesundheit – Von der Lochkarten-
basierten Krankenhaus-Dokumentation zur
Cloud-basierten Vital-Überwachung“**

mit Prof. Dr. Thomas M. Deserno von der TU Braunschweig

ANKÜNDIGUNGEN



Frauentreff



Am **06.06.2018** findet um **19:00 Uhr** im Gemeindehaus ein Filmabend "PAULA", zum Thema Paula Modersohn-Becker statt. Wir freuen uns auf einen netten Abend mit Ihnen.

Am **13.06.2018** (Tagesfahrt) fahren alle Interessierten nach BREMEN ins Paula Modersohn-Becker-Museum. Dort sehen wir Werke von Bernhard Hoetger und ihr selbst. Treffpunkt **8:00 Uhr** am Gemeindehaus, Fahrt nach Lehrte, mit dem Niedersachsen-Ticket nach Bremen.

Rückkehr gegen 18:30 Uhr. Anmeldungen bei Jutta Müller, ☎ 5386 bis 10.06.2018

Am **05.09.2018** treffen wir uns am Schützenplatz um **13:30 Uhr** zu einer Gartenfahrt per Fahrrad. Wir besichtigen drei Gärten im Umland, fahren ca. 16 km mit Kaffeepause.

Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Anmeldungen bei Jutta Müller, ☎ 5386 bis 01.09.2018

Am **01.11.2018** findet im Getreidehaus Clauen um **19:30 Uhr** zusammen mit den Landfrauen ein Vortrag "Von der Völlerei über Fasten zum Genuss oder Was hat Reformation mit Essen zu tun?" Referentinnen:
Frau Dr. Karin Köhler
und Frau Regina Ritter.
Anmeldungen bei Jutta Müller, ☎ 5386 bis 27.10.2018.

Kleiderspendenaktion für Spangenberg



Vom 03.09. bis 08.09.2018 können Sie Ihre Altkleiderspenden von 9:00 – 18:00 Uhr auf den Anhänger vor dem ev. Gemeindehaus bringen.

Die Säcke werden mit dem Gemeindebrief verteilt.



ANKÜNDIGUNGEN

Am Samstag, 08. September 2018, um 19:00 Uhr
präsentiert die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung ein

Konzert mit dem Duo Graceland

„A Tribute to Simon and Garfunkel“

in der Ev.-luth. St. Laurentiuskirche in Hohenhameln.
Einlass ab 18:00 Uhr



Mit Liedern wie „Sound of Silence“ und „Cecilia“ schuf das US-amerikanische Duo Simon & Garfunkel poetische Hymnen für eine ganze Generation und ging spätestens mit „The Boxer“ und „Bridge over Troubled Water“ in die Musikgeschichte ein. Seit einigen Jahren spürt das Duo Graceland mit „A Tribute to Simon and Garfunkel“ intensiv dem musikalischen Geist seiner Vorbilder nach. Mit Graceland interpretieren zwei hervorragende Musiker mit ganz eigenem Sound die zeitlos gute Musik von Simon & Garfunkel und sprechen Musikliebhaber aller Altersklassen an.

Eintrittskarten für 30 € an der Abendkasse, ab 01.06.18 im Vorverkauf in Hohenhameln für 28 € bei: Papierhaus Haefke, Marktstr. 7, Gartencenter, Meierkamp 8 oder Geschenkvitrine Zahn, Clauener Str. 8. Mit der Giro-Xtra-card erhalten Sie bei der Kreissparkasse Peine, Zweigstelle Hohenhameln, 1 € Rabatt für max. zwei Karten.

FREUD UND LEID



Taufen

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!"

(Jesaja 43.1)

11.02.2018	Alesja Kähm geb. Goldmann	Hohenhameln
04.03.2018	Phil Vollmer	Hohenhameln
01.04.2018	Bennet Klare	Hohenhameln
21.04.2018	Tjark Freudenberg	Springe

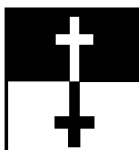


Trauungen

"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."

(Ruth 1.16)

07.04.2018	Steven Endorf und Sabrina Endorf geb. Scholz	Hohenhameln
21.04.2018	Inka Freudenberg und Dennis Freudenberg geb. Pielok	Springe
12-05.2018	Neele Naase und Niklas Naase geb. Kallbach	Hohenhameln

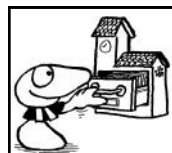


Beerdigungen

"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"

(Psalm 121.5)

09.02.2018	Adolf Kühn	Hohenhameln	78 Jahre
14.02.2018	Ruth Kowalski	Hohenhameln	92 Jahre
17.02.2018	Otto Miehe	Hohenhameln	93 Jahre
23.02.2018	Maria Fiesel	Hohenhameln	84 Jahre
24.02.2018	Hildegard Stolte	Hohenhameln	95 Jahre
27.02.2018	Hildegard Boes	Gaimersheim	99 Jahre
01.03.2018	Werner Lukas	Hohenhameln	62 Jahre
16.03.2018	Wolfgang Ruther	Hohenhameln	65 Jahre
16.03.2018	Anneliese Diederichs	Hohenhameln	81 Jahre
27.04.2018	Ingrid Koch	Hohenhameln	80 Jahre
27.04.2018	Gertrud Niemann	Rötzum	86 Jahre
04.05.2018	Wolfgang Fiedler	Hohenhameln	77 Jahre



ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

**Donnerstag und Freitag
von 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 95500 • Fax: 95502**

GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im Juni und Juli 2018
Geburtstag feiern**



Juni 2018

Juli 2018

01.06. Sigurd	Alexander	82 Jahre	02.07. Walter	Richter	87 Jahre
01.06. Gerhard	Jokisch	84 Jahre	02.07. Erwin	Schulz	76 Jahre
02.06. Uta	Stötzel	74 Jahre	02.07. Renate	Urbaniak	71 Jahre
03.06. Erich	Giesen	87 Jahre	04.07. Renate	Loos	78 Jahre
03.06. Renate	Kühn	78 Jahre	07.07. Edeltraut	Hein	78 Jahre
03.06. Emma	Lange	98 Jahre	07.07. Margarete	Hupe	97 Jahre
06.06. Günter	Kirchhoff	77 Jahre	07.07. Eleonore	Könneker	93 Jahre
07.06. Rosemarie	Krames	84 Jahre	08.07. Thea	Hüsigg	91 Jahre
08.06. Hanna	Kunz	76 Jahre	09.07. Werner	Rosenau	77 Jahre
08.06. Volker	Thumstädter	76 Jahre	11.07. Marie-Luise	Will	81 Jahre
09.06. Harald	Riefe	75 Jahre	15.07. Hildegard	Eisenblätter	70 Jahre
11.06. Sabine	Püschel	74 Jahre	15.07. Gisela	Friedrich	71 Jahre
12.06. Gerda	Marx	78 Jahre	18.07. Ludmila	Eifert	71 Jahre
12.06. Hans-Heinrich	Thiede	80 Jahre	18.07. Ilse	Nave	80 Jahre
14.06. Günter	Dreilich	82 Jahre	19.07. Ilse	Lüddecke	74 Jahre
14.06. Rolf	van Zalk	74 Jahre	21.07. Walter	Friedhoff	84 Jahre
15.06. Gertrud	Homuth	87 Jahre	21.07. Elke	Hanke	77 Jahre
15.06. Charlotte	Söchtig	82 Jahre	22.07. Liane	Walkling	93 Jahre
17.06. Margret	Groth	74 Jahre	24.07. Gerlinde	Klare	81 Jahre
18.06. Horst	Claes	71 Jahre	24.07. Waltraud	Krepel	92 Jahre
19.06. Lydia	Dillmann	70 Jahre	25.07. Edith	Grundmann	83 Jahre
19.06. Magdalene	Rühmann	93 Jahre	26.07. Elisabeth	Schröder	73 Jahre
20.06. Edith	Gentemann	73 Jahre	27.07. Manfred	Pape	70 Jahre
21.06. Udo	Aschemann	73 Jahre	28.07. Martin	Bartels	89 Jahre
21.06. Hildegard	Pätzold	92 Jahre	28.07. Ralf	Walkling	72 Jahre
22.06. Rainer	Herbst	72 Jahre	29.07. Günther	Rautenberg	80 Jahre
26.06. Margarete	Behrens	86 Jahre	29.07. Heinz-Jürgen	Reitemeyer	71 Jahre
29.06. Hella	Boës	80 Jahre	29.07. Edward	Schulz	80 Jahre
			30.07. Gertrud	Paeselt	81 Jahre
			31.07. Karl	Giesecke	77 Jahre
			31.07. Richard	Schubert	86 Jahre



GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren
ältesten Gemeindegliedern,
die im August 2018
Geburtstag feiern**



August 2018

04.08.	Manfred	Gredner	82 Jahre
09.08.	Werner	Tegtmeyer	91 Jahre
11.08.	Irmtraud	Heineke	70 Jahre
11.08.	Jörg	Zulauf	75 Jahre
12.08.	Marga	Gruß	75 Jahre
12.08.	Angela	Herrmann	77 Jahre
12.08.	Helga	van Zalk	70 Jahre
14.08.	Ruth	Schuft	88 Jahre
15.08.	Bärbel	Oltmann	74 Jahre
16.08.	Richard	Rauls	84 Jahre
17.08.	Lilli	Erl	75 Jahre
17.08.	Ursula	Hilbig	79 Jahre
18.08.	Peter	Bijok	73 Jahre
18.08.	Reinhard	Klewe	76 Jahre
19.08.	Sieghart-Winfried	Ashelm	71 Jahre
20.08.	Robert	Reich	82 Jahre
21.08.	Rita	Gläsner	90 Jahre
21.08.	Erika	Kreie	87 Jahre
22.08.	Ingeburg	Heineke	81 Jahre
23.08.	Helga	Zips	77 Jahre
24.08.	Karin	Bode	76 Jahre
24.08.	Ursula	Goller	94 Jahre
24.08.	Walter	Köpp	73 Jahre
26.08.	Heinrich	Mutschall	71 Jahre
29.08.	Hilda	Klages	92 Jahre
29.08.	Brunhilde	Müller	89 Jahre
31.08.	Walter	Heineke	83 Jahre

Wir sind für Sie da !

Pfarramt :

Pastor Hans Schweda

Hohe Straße 3

Tel.: 05128 - 95500

Fax: 05128 - 95502

KG.Hohenhameln@evlka.de

• **Pfarrbüro :**

Frau Silke Rauls

Tel.: 05128 - 95500

Fax: 05128 - 95502

• **Kirchenvorstand :**

Herr Gerhard Bankes

Tel.: 05128 - 7320

• **Organist :**

Herr Christopher Kleeberg

Tel.: 05123 - 8032

• **Küsterin :**

Frau Gisela Könneker

Tel.: 05128 - 267

• **Kirchenchor :**

Frau Angela Herrmann

Tel.: 05128 - 7258

• **Posaunenchor :**

Herr Hans Georg Gläsner

Tel.: 05128 - 666

• **Friedhof :**

Uta u. Wilhelm Hilker

Tel.: 05128 - 5192

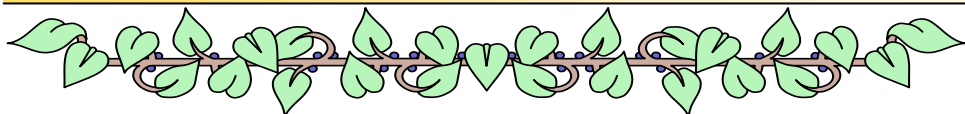
• **Kindergarten :**

Frau Daniela König

Tel.: 05128 - 233

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, bitten wir um eine kurze Mitteilung an das Pfarramt.

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 03.06. - 1. So. n. Tr. -	09:30	Festgottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Kirchenchor und anschl. Kirchenkaffee/ P. Schweda
Sonntag, 10.06. - 2. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst mit Taufe / P. Schweda
Donnerstag, 14.06.	10:00	Abschlussgottesdienst der 4. Klasse Grundschule
Sonntag, 17.06. - 3. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst / P. Schweda
Sonntag, 24.06. - 4. So. n. Tr. -	09:00	Gottesdienst / P. i. R. Sabrowski
Sonntag, 01.07. - 5. So. n. Tr. -	10:30	Sommerkirche in Hohenhameln / P. Schweda
Sonntag, 08.07. - 6. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst / P. Schweda
Sonntag, 15.07. - 7. So. n. Tr. -	10:30	Sommerkirche in Bierbergen / P. Kugelann
Sonntag, 22.07. - 8. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst / P. Schweda
Sonntag, 29.07. - 9. So. n. Tr. -	10:30	Sommerkirche in Equord / P. Bähr
Sonntag, 05.08. - 10. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst m Taufe / P. Schweda
Samstag, 11.08.	09:00	ökum. Schulanfängergottesdienst in der ev. Kirche / P. Schweda
Sonntag, 12.08. - 11. So. n. Tr. -	11:00	ökum. Zeltgottesdienst beim Sommerfest im Seniorenzentrum / P. Schweda
Sonntag, 19.08. - 12. So. n. Tr.	09:30	Gottesdienst / P. i. R. Fröhmet
Sonntag, 26.08. - 13. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst / Lektor Dolatka
Sonntag, 02.09. - 14. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst / P. i .R. Sabrowski
Sonntag, 09.09. - 15. So. n. Tr. -	09:30	Gottesdienst / Frau R. Westphal

SENIORENHEIM - GOTTESDIENSTE

Montag, 18.06.	15:00	Gottesdienst im Seniorenzentrum / P. Bähr
Samstag, 30.06.	15:30	Gottesdienst im Haus am Pflingstanger / Lektor O. Dolatka
Montag, 23.07.	15:00	Gottesdienst im Seniorenzentrum / P. Bähr
Samstag, 28.07.	15:30	Gottesdienst im Haus am Pflingstanger / Lektor O. Dolatka
Samstag, 25.08.	15:30	Gottesdienst im Haus am Pflingstanger / Lektor O. Dolatka

Goldene - Diamantene - Eiserne Konfirmation

Am Sonntag, 23.09.2018

... wollen wir mit den Jahrgängen

1967/68 1957/58 und 1952/53

das Fest der Goldenen, Diamantenen und
Eisernen Konfirmation feiern.

Dazu findet um 09:30 Uhr ein feierlicher
Abendmahlgottesdienst statt.

Nach dem Gottesdienst sind alle Jubilare mit
Partner zum Mittagessen ins Dorfgemein-
schaftshaus Hohenhameln eingeladen.



Der Unkostenbeitrag für das Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen
beträgt ca. 20,- Euro.

Eingeladen sind alle Personen, die zu diesen Konfirmationsjahrgängen
zählen, unabhängig davon, ob sie in Hohenhameln oder anderswo
konfirmiert worden sind.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (☎ **95500**) an. Wir freuen uns,
wenn Sie uns Adressen von Mitkonfirmanden zukommen lassen,
die außerhalb von Hohenhameln wohnen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St. Laurentiusgemeinde
Hohenhameln

Verantwortlich: Pastor Hans Schweda

Auflage: 1700 Exemplare, vierteljährlich

Redaktion: Gerlinde Fette, Sabine Fette (Layout), Uta Hilker,
Petra Moderow, Ulrich Pohl, Silke Rauls, Monika und
Hans Schweda, Marie-Luise Will

Anschrift: Ev.-Luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, D - 31249 Hohenhameln

Druck: Druckhaus Köhler, Harsum

Bankverbindung: KSK Hildesheim, Goslar, Peine
IBAN DE21 2595 0130 0021 3940 51
Volksbank Hildesheimer Börde
IBAN DE88 2599 1528 0503 7999 00

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in der Kirchengemeinde verteilt.

WIR LADEN EIN

Kirchenchor: A. Herrmann ☎ 7258	Montag: 19:30 Uhr
Posaunenchor: H. – G. Gläsner ☎ 666	Donnerstag: 18:30 Uhr
Posaunenchor-Anfänger: H. – G. Gläsner ☎ 666	Montag: 17:00 Uhr
Konfirmandentag und Projekttag der Vorkonfirmanden: ☎ 95500	Samstag, 09.06.18 14 - 17:30 Uhr in Peine-Telgte Dienstag, 12.06.18 um 17:00 Uhr
Hauptkonfirmandenunterricht:	Beginn n. d. Sommerferien am 06.09.18
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:	Jeden Mittwoch von 18:00 – 20:00 Uhr
Gemeindenachmittag: ☎ 95500	Mittwoch, 12.09.18 um 15:00 Uhr
Frauentreff: G. Könneker ☎ 267	Mittwoch, 06.06.18 um 19:00 Uhr Filmabend Mittwoch, 13.06.18 ab 8:00 Uhr Ausflug nach Bremen
Männerforum: G. Jokisch ☎ 5991	Di. 05.06.18 um 19:30 Uhr in Mehrum Di. 28.08.18 um 19:30 Uhr in Mehrum
Gesprächskreis zum Glauben:	Di. 12.06./10.07./14.08. um 20:00 Uhr
Besuchsdiensttreffen: ☎ 95500	Mittwoch, 30.05.18 um 16:00 Uhr
Konzert des Frauenchores:	Samstag, 02.06.18 um 17:00 Uhr in der ev. Kirche
Einführung des neuen Kirchenvorstands:	So. 03.06. um 9:30 Uhr Festgottesdienst mit Ki.-Chor und anschl. Kirchenkaffee
Abschlussgottesdienst 4. Kl. Grundschule:	Donnerstag, 14.06.18 um 10:00 Uhr
Kinderfest	So. 10.06.18 ab 14:00 Uhr auf dem Gelände des Reit- u. Fahrvereins Hohenhameln u. U. e. V. im Dehnenweg
Elternabend mit Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden:	Dienstag, 19.06.18 um 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Hohenhameln
Regionale Sommergottesdienste:	So. 01.07.18 10:30 Uhr in Hohenhameln So. 15.07.18 10:30 Uhr in Bierbergen So. 29.07.18 10:30 Uhr in Equord
Ökumenischer Einschulungs- gottesdienst in der ev. Kirche:	Samstag, 11.08.18 9:00 Uhr
Sommerfest im Seniorenzentrum	Sonntag, 12.08.18 um 11:00 Uhr Beginn mit einem ökum. Zeltgottesdienst
Altkleidersammlung Spangenberg:	Montag 03.09.18 – Samstag 08.09.18
Konzert: Simon & Garfunkel meets Classic /Tribute Duo	Sa. 8.09.18 um 19:00 Uhr in der Kirche
Eiserne- Goldene- und Diamantene Konfirmation	So. 23.09. um 9:30 Uhr Festgottesdienst

Vereinsfeiern
Geburtstage
Betriebsfeiern
Delphin
Taufen
Hochzeiten
~GRILL~

**BEWIRTUNG ZUM
FESTPREIS**

Party Service
mit Bedienung, Speisen
& Getränken

Alle Fassbiertsorten möglich

Rufen Sie uns an
0 51 28 40 44 50

all inclusive



LIEFER- & ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - DO 11.00 - 23.00 UHR
FR + SA 11.00 - 24.00 UHR
SO 11.00 - 23.00 UHR
24.12. geschlossen

Die WM 2018 wird
bei uns im Biergarten
(überdacht) übertragen.



Tagespflege Hohenhameln

Tagsüber in guten Händen - abends in den eigenen vier Wänden. In unserer Tagespflege in Hohenhameln ist dies ab sofort möglich.

Jetzt Kontakt aufnehmen und Schnuppertag vereinbaren.
Tel.: (05128) 40 99 420 - E-Mail: tagespflege-hohenhameln@asb-peine.de



Adresse:
Tagespflege Hohenhameln
Weberstraße 18
31249 Hohenhameln